



NATURSCHUTZKOMMISSION PRATTELN



JAHRESBERICHT 2021

1. Ausgangslage

Gemäss Punkt 3.7 des vom Gemeinderat am 1. Juni 1993 beschlossenen Pflichtenhefts hat die Naturschutzkommission (NSK) einen Jahresbericht zuhanden des Gemeinderates zu erstellen.

2. Mitglieder Naturschutzkommission

- GR Philipp Schoch, Präsident
- Martin Classen, Aktuariat
- Heinz Weisskopf, Bürgerrat
- Benedikt Schmidt, NVVP / Einwohnerrat
- Marco Degen, NVVP
- Beat Breitenstein, Teamleiter Grünanlagen / Leiter Betrieb Werkhof

3. Sitzungen und Begehungen

Die NSK hat im Jahr 2021 vier ordentliche Sitzungen abgehalten.

Ordentliche Sitzungen

- 1. Februar (16:00 – 17:45)
- 12. April (16:00 – 17:00)
- 7. Juni (16:00 – 17:30)
- 23. August (16:00 – 17:00)

4. Projekte und Aufträge

4.1 Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

In vielen Bereichen arbeiten die verschiedenen betroffenen Institutionen bereits im Sinne des LEKs. Diese Arbeit wurde auch im 2021 fortgeführt. Es wurde kein konkretes Objektblatt besonders bearbeitet, sondern an diversen Projekten, wie der Überarbeitung der Zonenvorschriften Landschaft, weitergearbeitet.

4.2 Revision Zonenvorschriften Landschaft

Die Zonenplanung Landschaft ist eine kommunale Aufgabe. Sie unterteilt das Gemeindegebiet ausserhalb des Zonenplans Siedlung (Baugebiet) in Nutzungs- und Schutzzonen. Eine typische Nutzungszone ist die Landwirtschaftszone. Eine typische Schutzzone die Naturschutzzone.

Landschaft umgibt uns, wohin wir schauen. Landschaft ist unteilbar und unersetzlich. Landschaft erfüllt eine Vielzahl von Funktionen. Sie ist Grundlage für unsere Ernährungssicherheit, sie ist Erholungsraum für die Bevölkerung und unterstützt uns mit diversen Ökosystemleistungen. Kurz gesagt, sie ist ein wichtiger Teil unserer Lebensgrundlage.

Die Grundlage für die Revision der Zonenvorschriften Landschaft bilden das Landschaftsentwicklungskonzept und das Naturinventar Landschaft. Das Verfahren der Zonenplanung richtet sich nach dem Raumplanungs- und Baugesetz des Kantons Basel-Landschaft. Eine speziell einberufene Planungskommission erarbeitete einen ersten Entwurf der neuen Vorschriften, welche im Frühling 2021 der Bevölkerung zur öffentlichen Mitwirkung präsentiert wurde. Die eingereichten Mitwirkungsvorschläge wurden gesammelt und alle Punkte in der Planungskommission diskutiert. Das Ergebnis wurde in einem Mitwirkungsbericht zusammengefasst.

4.3 Invasive Neophyten

Die Gemeinde unternahm auch dieses Jahr viel um die Neophytenbestände an verschiedenen Standorten in Pratteln unter Kontrolle zu behalten. Die Firma Solidago unterstützte den Werkhof vom Mai bis Ende Oktober bei der Kontrolle und Bekämpfung der bekannten Standorte.

Der Neophyten Tag wurde auf dem Areal der ehemaligen Tennisanlage im Grüssenhölzli durchgeführt. Das bereits länger brach liegende Grundstück bot eine grosse Vielfalt an invasiven Neophyten als Anschauungsmaterial. Die bereits blühenden Pflanzen und die, welche kurz vor der Blüte standen, wurden entsprechend entfernt und in 15 prall gefüllten 110-Liter Kehrrichtsäcke der Verbrennung zu geführt.



4.4 Naturschutztag

Der Naturschutztag 2021 fand am 23. Oktober am Waldrand beim Chästeli statt. Der Waldrand wurde mit Kleinstrukturen aufgewertet. Bereits im vergangenen Jahr wurden rund 150 Sträucher und ein paar Bäume angepflanzt. Dadurch soll die Artenvielfalt erhöht werden und ein abgestufter Waldrand entstehen.

Die 18 fleissigen Helfer trafen einiges an Astmaterial an, welches zu grossen Haufen getürmt wurde. Die Totholzhaufen werden diversen Kleintieren in den nächsten Jahren Unterschlupf bieten. Ausserdem wurden auch noch drei Steinhaufen angelegt.



4.5 Festival der Natur

Das Festival der Natur wurde um ein Jahr auf Ende Mai 2021 verschoben. In diesem Jahr konnte der Anlass beim Talschopf mit entsprechenden Massnahmen durchgeführt werden. Ziel der schweizweiten Veranstaltung ist es die Bevölkerung über Naturthemen zu informieren. Zehn verschiedene Programmpunkte boten der interessierten Bevölkerung einen spannenden Einblick in unterschiedlichste Themengebiete rund um den Talweiher. Beliebt waren insbesondere die Amphibienexkursion durch den Natur- und Vogelschutzverein und der Bienenrundgang des Bienenzüchterverein.

Zudem wurde entlang des Weges eine Reihe von Tafeln aufgestellt, welche den interessierten Leser über die vorhandene Natur informiert.



4.6 Öffentlichkeitsarbeit

Die NSK informierte die Bevölkerung Pratteln über ihre Arbeiten, insbesondere bei Eingriffen an beliebten und prominenten Naturobjekten. Dazu wurden in verschiedenen Medien, wie Prattler Anzeiger, Homepage oder Schaukästen aktuelle Informationen publik gemacht. Durch Stecktafeln wurde direkt in der Natur über spezielle Beobachtungspunkte informiert. Unter anderem wurde auf die Thematik der Amphibienwanderung und invasive Neobiota aufmerksam gemacht.

4.7 Wildstauden-Mischpflanzung

Zu Beginn des Jahres wurde entschieden, dass sich die Gemeinde am Projekt Wildstauden-Mischpflanzungen zur Förderung der Biodiversität und Humuserhalt im urbanen Raum der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften beteiligen möchte. So wurden zwei geeignete Standorte ausgeschieden (Bahnhof Salina Raurica / Alter Friedhof Gottesacker) und die Bepflanzung erfolgte im März. Seit diesem Zeitpunkt werden die Bepflanzungen im Rahmen des Monitorings regelmässig von der Forschungsgruppe unter der Leitung von Doris Tausendpfund besucht. Der Start ist geglückt und das Projekt wird uns noch die nächsten Jahre begleiten.

4.8 Pflegearbeiten Landschaft

Entlang der SBB Linie im Löli wurde die Böschung unter fleissiger Mithilfe von freiwilligen Helfern von dem ungewünschten Bewuchs mechanisch gesäubert. So wurden Brombeeren, Hartriegel etc. zu Gunsten der schützenswerten Knollen-Platterbse (*Lathyrus tuberosus*) und dem Gefleckten Schierling (*Conium maculatum*) zurückgebunden. Das Resultat war bei einer Begehung im September sehr erfreulich, so hat sich doch die Knollen-Platterbse prächtig entwickelt.

4.9 Unterstützung Wildpflanzenmarkt

Der Wildpflanzen- und Kräutermarkt wird vom Natur- und Vogelschutzverein Pratteln gemeinsam mit ProNatura BL und der Unterstützung durch die NSK und Energiestadt Pratteln organisiert. Verkauft wurden einheimische Wildpflanzen und Küchenkräuter, die auch von Schmetterlingen, Bienen und anderen Nützlichen als Nahrungspflanzen genutzt werden. Colette Henzelmann und Beat Breitenstein informierten an einem Stand über die Problematik der invasiven Neophyten und die Angebote der Gemeinde für Raumpatenschaften gegen Littering sowie Baumpatenschaften für die Pflege von Bauminseln. Ausserdem verteilten sie gratis Prattler Komposterde, die von der Biopower Anlage in der Rheinebene gesponsert wurde.

Für die Naturschutzkommission
Martin Classen & Beat Breitenstein